

Kurzausbildung zum*zur betrieblichen Suchtbeauftragten (5 Tage)

Eine Ausbildung zum betrieblichen Suchtbeauftragten kann aus verschiedenen Gründen sinnvoll sein. Suchterkrankungen können erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsplatzsicherheit und die Produktivität eines Unternehmens haben. Ein/e betriebliche/r Suchtbeauftragte/r kann dazu beitragen, Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, um das Risiko von Suchterkrankungen bei den Mitarbeitern zu reduzieren.

Ein/e betriebliche/r Suchtbeauftragte/r kann als Ansprechpartner:in für Mitarbeiter:innen dienen, die mit Suchtproblemen konfrontiert sind. Sie können Informationen, Unterstützung und Ressourcen bereitstellen, um den betroffenen Mitarbeiter:innen zu helfen, den Weg zur Genesung einzuschlagen.

Durch die Ausbildung zum/r betrieblichen Suchtbeauftragten kann man lernen, Anzeichen und Symptome von Suchterkrankungen frühzeitig zu erkennen. Dadurch können geeignete Interventionen eingeleitet werden, um Mitarbeiter:innen bei Bedarf Unterstützung anzubieten und negative Auswirkungen auf die Arbeitsleistung und das Arbeitsumfeld zu minimieren.

Der Kurs richtet sich an

- Mitarbeitende mit Interesse an Gesundheitsförderung und betrieblicher Suchthilfe
- Engagierte Personen mit sozialen und kommunikativen Fähigkeiten
- Selbst betroffene Personen nach zweijähriger Abstinenz

Modul 1: Suchtstoffe/Suchtverhalten

13.03.2024

- Biopsychosoziale Wirkfaktoren und deren Auswirkungen auf Person und Umfeld
- Konsum von Suchtmitteln im gesellschaftlichen Kontext
- Psychische Störungen und Suchtmittel/Suchtverhalten
- Entstehung und Verlauf von Abhängigkeitserkrankungen
- Abhängigkeitserkrankungen im Überblick

Modul 2: Beratung und Behandlung

10.04.2024

- Modelle der Persönlichkeitsentwicklung
- Inhalte und Ziele von Beratung und Behandlung
- Motivation zu Veränderung
- Versorgungsstruktur/Hilfesystem/Kooperationspartner

Modul 3: Praxis der Helfertätigkeit

15.05.24

- Reflexion der Tätigkeit und der eigenen Haltung
- Motivation als Helfer/Verantwortung im Beratungsprozess
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Ablauf eines Beratungsgesprächs
- Therapieangebote zur Rückfallvorsorge und Stabilisierung

Modul 4: Praxis der betrieblichen Suchtberatung

12.06.24

- Akute Intervention bei auffälligen Mitarbeitenden
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Fürsorgepflicht, Verantwortung der Führungskräfte
- Heimtransport, Umgang mit Alkohol- bzw. Drogentests
- Intervention nach dem Stufenplan
- Rechtliche Konsequenzen

Modul 5: Betriebliche Suchtprävention, Reflexion, Abschluss

17.07.2024

- Standards der betrieblichen Suchtprävention
- Grenzen der Beratung
- Fachliche Diskussion
- Beantwortung offener Fragen
- Reflexion und Abschluss

Veranstaltungsort:

LAKOST MV, Lübecker Str. 24 a,
19053 Schwerin

Kurskosten: 2500,00 € je Teilnehmer:in

Anmeldung bis 10.12.2023

Birgit Grämke, Tel.: 0385 7851561, graemke@lakost-mv.de